

**www.e-rara.ch**

**Deutsches Sprachbuch für die dritte Klasse der Sekundarschulen auf  
Grundlage des zürcherischen Lehrplans**

**Wiesendanger, Ulrich**

**Zürich, 1890**

**Stiftung Pestalozzianum**

Shelf Mark: LA 957 ab

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-94032>

Inhaltsverzeichnis

---

**www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

# Inhaltsverzeichnis.

## Abteilung I.

### a. Abhandlungen.

#### A. Lesestücke:

	Seite
1. Der Zug des Herzens im Frühling (Scheffer)	1
2. Heute (Stolz)	2
3. Der Frühling, ein Bote des Herrn (Hirsch)	3
4. Die Nacht als Verkünderin der unaufhörlichen Tätigkeit des Schöpfers (Dräseke)	4
5. Jugendjahre (Tiede)	7
6. Wiege und Sarg (Würkert)	9
7. Abend-Betrachtungen eines Nachtwächters (Starke)	10
8. Der Wächter um Mitternacht (Hebel)	13
9. Tod des Jünglings auf dem Schlachtfelde (Jean Paul)	16
10. Des Kriegers Abschied vom Leben (Körner)	17

#### B. Aufgaben:

	Seite
1. Der Morgen	5
2. Das Gras	6
3. Der Mai	6
4. Die untergehende Sonne, ein Ruf an den Beleidigten, seinem Beleidiger zu vergeben	6
5. Die Stadt (das Dorf) beim Beginn des Winters	7
6. Der Wald im Rauhreif	7
1. Am Grabe eines Mitschülers	18
2. Betrachtungen eines Kindes am Grabe des Vaters oder der Mutter	18
3. Abschied vom Elternhause	18
4. Betrachtungen eines Jünglings, der auf dem Punkte steht, sich einen Beruf zu erwählen	18
5. Auf dem ersten Spaziergange nach langer Krankheit	19
6. Selbstgespräch eines verwundeten Kriegers, der seinen Kameraden begräbt	19
7. Ein altes Mütterchen am Jugendfest	19

## A. Lesestücke:

	Seite
11. Unordnung (Pischon)	20
12. Das Unkraut (Ehrenberg)	21
13. Freundschaft (M. Claudius)	22
14. Von den Ursachen des Müssiggangs (Falkmann)	24
15. Von Freiheit und Vaterland (Arndt)	25
16. Die Tierwelt (Bretschneider)	27
17. Wir sind dem Alter Achtung schuldig (Dinter)	29
18. Der Anblick der Sterne (Röhr)	32
19. Geringes ist die Wiege des Grossen (Dräseke)	35
20. Die fliehende Zeit (Reinhard)	37

## B. Aufgaben:

	Seite
1. Freiheit vervollkommenalles	26
2. Der beste Kaufmann ist der Krieg; der macht aus Eisen Gold	26
3. Wie gelangt man am sichersten zum Wohlstande?	26
4. Fussreisen	26
5. Unrecht Gut gedeihet nicht	26
6. Tue recht und scheue niemand	26
7. Arbeitsamkeit	26
8. Folgen der Naschhaftigkeit	26
9. Nutzen und Schaden des Lesens	26
10. Das Beispiel	26
11. Wer zuletzt lacht, lacht am besten	26
12. Sparsamkeit	26
13. Müssiggang ist aller Laster Anfang	26
14. Hoffen und Harren macht manchen zum Narren	26
15. In Gefahr und grosser Not bringt der Mittelweg den Tod	27
1. Wodurch können wir uns unangenehme Arbeiten erleichtern?	39
2. Die Weltgeschichte ist das Weltgericht	39
3. Wert der Gesundheit	39
4. Keine Rosen ohne Dornen	39
5. Kommt Zeit, kommt Rat	39
6. Nach der Tat hält der Schweizer Rat	39
7. Wer im Gebüsch sitzt, hat gut Pfeifen schneiden	40
8. Traum ist Schaum	40
9. Der Leichtsinn	40
10. Der Wert eines guten Namens	40
11. Über den Segen des Friedens	40
12. Selbstvertrauen	40
13. Aller Anfang ist schwer	40
14. Das ist der Fluch der bösen Tat, dass sie forzeugend Böses muss gebären	40

## A. Lesestücke:

## B. Aufgaben:

Seite	Seite
	15. Schändlichkeit des Sklavenhandels 40
	16. Man muss nicht müssen 40
	17. Der Weg zur Hölle ist mit guten Vorsätzen gepflastert 40
	18. Wenn der Wagen umfällt, sind der Räder fünf 40
	19. Volksstimme, Gottesstimme 40
	20. Wer den Kern will, muss die Schale knacken 40
	21. Der Apfel fällt nicht weit vom Baume 40
	22. Jeder ist seines Glückes Schmied 40
	23. Undank ist der Welt Lohn 40
	24. Nutzen der Jugendfeste 40
	25. Eintracht macht stark 40
	26. Der Eltern Segen bauet den Kindern Häuser; der Eltern Fluch reisset sie nieder 40
	27. Warum gehen Träume bisweilen in Erfüllung? 40
	28. Alles hat seine Zeit 40
	29. Wer im Sommer nicht mag schneiden, muss im Winter Hunger leiden 40
	30. Über den zweckmässigen Gebrauch der Zeit 40

## b. Humoristisches.

21. Verstand (Rabener) 40	1. Die gute alte Zeit 59
22. Meister Pfriem auf dem Turnplatz (Kriebitzsch) 41	2. Die Moden 59
23. Gelehrt (Rabener) 43	3. Unter den Wölfen muss man heulen 59
24. Kleider machen Leute (Rabener) 47	4. Bildung 59
25. Trostgründe bei dem zunehmenden Mangel des Geldes (Möser) 51	5. Einmal ist keinmal 59
26. Etwas zur Verbesserung der Tag- und Wochenblätter (Möser) 54	6. Es ist nur einmal Jux im Jahr 59
27. Wem Gott ein Amt gibt, dem gibt er auch Verstand (Rabener)	7. Je gelehrter, desto verkehrter 59
	8. Ein nüchterner Mann hat kein Glück 59
	9. Der Heuchler 59
	10. Selbstgefälligkeit, oder jedem Narren gefällt seine Kappe 59
	11. Der Spieler 59
	12. Die Sprache der Hüte 59

## A. Lesestücke:

## B. Aufgaben:

## c. Reden.

	Seite
28. Reding von Biberegg vor der Schlacht am Morgarten (Joh. v. Müller)	60
29. Rudolf v. Werdenberg an die Appenzeller (Joh. v. Müller)	60
30. An das Schweizervolk (Joh. v. Müller)	61
31. Der Marschall v. Biron an Heinrich IV. von Frankreich	63
32. Rede beim Amts-Jubiläum eines Lehrers, der 50 Dienstjahre zurückgelegt hatte	64
33. Aus der Rede des Hrn. Oberst E. Frey an der St. Jakobsfeier am 26. Aug. 1889	66
34. Rede des Hrn. Pfr. Wissmann bei der Waldmannfeier in Zürich am 23. Juni 1889	70
35. Rede der Ziffer 8 am letzten Tage des Jahres 1798 (Lichtenberg)	76

## d. Erzählungen.

## I. Zur Unterhaltung:

1. Aufopferungsfähigkeit der Eltern	81
2. Kindesliebe	81
3. Wenn die Not am grössten, ist Gottes Hilfe am nächsten	81
4. Vergeltung empfangener Wohltaten	81
5. Redlichkeit	81
6. Hochmut kommt vor dem Fall	81
7. Tut Gutes denen, die Euch hassen	81
8. Ehrlich währt am längsten	81
9. Es kommt selten ein Unglück allein	81
10. Unverhofft kommt oft	81

## II. Zur Verwertung der realistischen Kenntnisse:

36. Geschichte einer Schulbank	}	1. Geschichtliche Darstellungen	81
		2. Geschichte eines alten eisernen Nagels	83
		3. Mein Schulbuch erzählt seine Geschichte	83

*A. Lesestücke:*

Seite

*B. Aufgaben:*

Seite

- |   |    |
|---|----|
| 4. Geschichte eines Fünfers                         | 83 |
| 5. Was ein Wassertropfen von sich zu erzählen weiss | 83 |
| 6. Ein alter Strohsessel erzählt seine Erlebnisse   | 83 |
| 7. Geschichte einer alten silbernen Taschenuhr      | 83 |

**e. Geschäftsaufsätze.**

- |   |          |               |    |
|---|----------|---------------|----|
| 1. Anerbietungen und Bestellungen                         | 83—86    | Aufgaben dazu | 87 |
| 2. Anzeige über Ausführung von Bestellungen und Aufträgen | 87—89    | do.           | 89 |
| 3. Briefe über Kommissionsgeschäfte                       | 89—91    | do.           | 91 |
| 4. Briefe über Geld- und Wechselgeschäfte                 | 91—93    | do.           | 93 |
| 5. Erinnerungs-, Mahn- und Entschuldigungsschreiben       | 93 u. 94 | do.           | 94 |

**Abteilung II.**

- |   |     |  |     |
|---|-----|--|-----|
| 1. Des alten Luzern Sitten und Satzungen vor dem Streite am Morgarten (E. Kopp) | 94  | 8. Nikolaus v. Wenge (Geilfuss)  | 125 |
| 2. Schlacht am Morgarten (Joh. v. Müller)                                       | 99  | 9. Anfänge der bürgerlichen Unruhen in der Mitte des 17. Jahrhunderts (Gelzer) | 127 |
| 3. Von dem strit ze Sempach (Halb-Suter)  | 103 | 10. Zustand unseres Volkes im 17. Jahrhundert (Gelzer)                         | 131 |
| 4. Die beiden ersten Jahrhunderte der schweizer. Eidgenossenschaft (Gelzer)     | 108 | 11. Albrecht v. Haller (R. Wolf)   | 134 |
| 5. Schlacht bei St. Jakob an der Birs (Joh. v. Müller)                          | 110 | 12. Die letzten Tage des alten Bern (Hottinger)                                | 141 |
| 6. Schlacht b. Murten (Dändliker)   | 114 | 13. Die Regeneration von 1830 (Zschokke)                                       | 149 |
| 7. Zustände am Ende des 15. Jahrhunderts  | 120 | 14. Der Sonderbundskrieg (E. Zschokke)   | 154 |
|   |     | 15. Landammann Aug. Keller (Hunziker)  | 163 |

**Abteilung III.**

- |  |     |  |     |
|--|-----|--|-----|
| 1. Die Panama-Route (Schaffner)                    | 166 | 4. Erste Eindrücke von Mexiko (Grube)  | 177 |
| 2. Die nordamerikanischen Farmersfrauen (Bosshard) | 170 | 5. Auf dem Marannon (Pöppig)           | 182 |
| 3. Die Bachelors bei den Hinterwäldlern (Bosshard) | 175 | 6. Ein Tag unter dem Äquator (Martius) | 190 |

	Seite		Seite
7. Der Gaucho und die Pampas (Grube)	194	11. Kamtschatka (Hartwig)	213
8. Damaskus und seine Um- gebungen (Lamartine)	199	12. Peking (Grube)	218
9. Häusliches Leben der Tscher- kessen (Grube)	204	13. Bilder aus Java (Spiess)	225
10. Die Ostjaken (Hartwig)	206	14. Der Chamsien und der Sa- mum (Oppel)	229
		15. Die Viktoriafälle, das Wun- der Südafrikas (Petermann)	232

### Abteilung IV.

1. Enkel Winkelrieds (Auszug) v. S. Tobler	236	17. Der Sänger (Göthe)	315
2. Monolog aus Wilhelm Tell (Schiller)	255	18. Der Zauberlehrling (Göthe)	316
3. Arnold v. Melchthals Klage (Schiller)	258	19. Das Mädchen aus der Fremde (Schiller)	318
4. Der siebzigste Geburtstag (Voss)	260	20. Das Meer (Heine)	319
5. Die Glocke (Schiller)	264	21. Der Christbaum auf dem Meere (Littrow)	320
6. Struth v. Winkelried (Usteri)	275	22. Die junge Zeit (Geibel)	321
7. Ein Überfall zur See (Geibel)	279	23. Der Bergmann (Giesebrecht)	323
8. Der Graf von Habsburg (Schiller)	283	24. Der Frühlingsbote (Usteri)	325
9. Tells Tod (Uhland)	286	25. Der Fall von Paris (Stern)	332
10. Der Normann (Giesebrecht)	289	26. Frühlingsglaube (Uhland)	333
11. Der Skieläuter (Bässler)	292	27. Lebenspflichten (Höltli)	334
12. Graf Walraff von Thierstein (Usteri)	295	28. Die Schreinerwesellen (Frei- ligrath)	334
13. Das Bergmännlein (Usteri)	303	29. Freundschaft (Usteri)	335
14. Eppelin v. Geilingen (Prutz)	306	30. Fürs schwarze Land (Frei- ligrath)	336
15. Der brave Mann (Bürger)	310	31. Auf der Eisenbahn (Sigi- mund)	337
16. Kaiser Max und Albrecht Dürer (Anastasius Grün)	313	32. Die Macht des Gesanges (Schiller)	339
		33. Bleibet im Lande! (Rückert)	341



